

32

32

4g

1a. 1391492. Hugo Schneider Mt. Ges.
Leipzig O. S. Vorwärmer für mit unter
Druckluft stehenden flüssigen Brennstoffen
betriebene Leucht- und Wärmegeräte.
Pat. 11. 21. 24. 28. 172.

Nr. 1394 492 *

eingetr.
1012.36

Bet. gem. 24. 12. 36

HASAG

PA. 779108*23.11.36

HUGO SCHNEIDER AKTIENGESELLSCHAFT

Fabrik aller Arten von Metallwaren



Telegramm-Adresse: Hasagwerke Leipzig · ABC-Code 5. und 6. Ausgabe · Rudolf-Mosse-Code/Suppl. · Bentley's Code
Fernsprech-Anschluß: Sammel-Nummer 6411
Bank-Konten: Reichsbank-Girokonto · Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig · Dresdner Bank in Leipzig und Berlin
Postscheck-Konto: Amt Leipzig 2550 · Bahnsendungen: Leipzig-Schönefeld · Geschäftszeit von 8 bis 17 Uhr

An das

Reichspatentamt, Gebrauchsmusterstelle

B e r l i n SW 61

Gitschiner Straße 97-103

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Nachricht vom

Unsere Zeichen

By/Hg.

LEIPZIG O 5, den 19.11.36.
POSTSCHLISSFACH 11

Gebrauchsmusteranmeldung.

Hiermit meldet die HUGO SCHNEIDER AKTIENGESELLSCHAFT in LEIPZIG, O 5, Hugo Schneiderstraße 87 den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand an und beantragt dessen Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster nach ~~Ablauf einer Aussetzungsfrist von drei Monaten.~~

Die Bezeichnung lautet: "Vorwärmer für mit unter Druckluft stehenden flüssigen Brennstoffen betriebene Leucht- und Wärmegeräte."

Die Anmeldegebühr von 15.-- RM wird durch Postschecküberweisung an die Kasse des Reichspatentamts gezahlt werden.

Es liegen bei:

- 1.) Ein Doppel dieses Antrages,
- 2.) zwei gleichlautende Beschreibungen mit je 2.. Schutzansprüchen,
- 3.) 2.. Blatt Zeichnungen in zweifacher Ausfertigung
- 4.) eine vorbereitete Empfangsbescheinigung auf freigemachter Postkarte,

HUGO SCHNEIDER
AKTIENGESELLSCHAFT

Mrs. Küling *W. J.*

6..... Beilagen

Hugo Schneider A.-G.
Leipzig O 5.

Leipzig, den 19. Nov. 1936.
By/Hg.

Vorwärmer für mit unter Druckluft stehende
flüssigen Brennstoffen betriebene Leucht- und
Wärmegeräte.

Beschreibung:

An Leucht- und Wärmegegeräten, die mit unter Druckluft stehenden flüssigen Brennstoffen betrieben werden, werden seit geraumer Zeit Vorwärmer für den Vergaser des Nutzbrenners benutzt, bei denen aus dem Behälter entnommener Brennstoff durch aus dem Behälter gleichfalls entnommener Druckluft in einer Mischdüse zu einem entflammaren Gemisch zerstäubt wird. Dabei ist meist ein Regelorgan für gleichzeitige und getrennte Absperrung von Druckluft und Brennstoff vor ihrer Vereinigung angeordnet. In den Fällen, bei denen die absperrbaren Durchlaßöffnungen des Luft- und Brennstoffkanales am Absperrorgan auf einer gemeinsamen Achse hintereinander angeordnet sind, kommen hintereinandergeschaltete, selbständige Kegelventile zur Verwendung, deren Bewegungsvorgänge durch Kupplungsvorrichtungen gegenseitig beeinflusst sind. Hierbei ergeben sich recht verwickelte Bauweisen der Absperrorgane. Es hat sich gezeigt, daß die an das Absperrorgan zu stellenden Aufgaben auch erfüllt sind durch Anordnung je eines Ventilkegels auf der Schraubspindel des Absperrorganes für den Abschluß vom Brennstoff- und Luftkanal in ihm und durch Anordnung eines die Spindelbohrung im Absperrorgan zwischen Brennstoff- und Luftkanal schließenden Spindelteilens beispielsweise eines auf dem Spindelschaft sitzenden Bundes.

Hierbei ergibt sich gegenüber bekannten Ausführungen u.a. eine erheblich einfachere Herstellungsweise des Absperrorganes.

In Abbildung 1⁶⁴ ist ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes an einer bekannten Glühlicht-Sturm-laterne gezeichnet.

A Der Vorwärmer setzt sich zusammen aus Strahlrohr a, Mischdüse b, Schraubkappe c und Absperrorgan d.

Vom Flüssigkeitsraum des Brennstoffbehälters führt ein Kanal e und vom Druckluftraum ein Kanal f zur Mischdüse b. Die Kanäle sind voneinander getrennt.

Auf der Schraubspindel g sind hintereinander zwei

✓ Ventilkegel und zwischen ihnen ein Bund angeordnet.

(Zur besseren Veranschaulichung ist in Abb. 2 der gleiche Vorwärmer in größerem Maßstabe in einem Schnitt besonders gezeichnet unter Verwendung gleicher Bezugszeichen.)

✓ Durch Ventilkegel h ist der Brennstoffkanal und durch Ventilkegel i der Luftkanal absperrbar. Die Spindelbohrung k im Absperrorgan zwischen Brennstoff- und Luftkanal schließt das Spindelteil l, das hier die Form eines Bundes hat.

Da die Wirkungsweise und Bedienung des Vorwärmers bereits hinreichend bekannt sind, bedürfen sie keiner näheren Angaben.

Hugo Schneider A.-G.
Leipzig O 5.

PA. 779108*23.11.36

Leipzig, den 12. Nov. 1936.
By/Hg.

4

Vorwärmer für mit unter Druckluft stehenden
flüssigen Brennstoffen betriebene Leucht- und
Wärmegeräte.

Schutzansprüche:

- 1.) Vorwärmer für mit flüssigen, unter Druckluft stehenden Kohlenwasserstoffen betriebenen Leucht- und Wärmegeräten, bei denen aus dem Behälter entnommener Brennstoff durch aus dem Behälter gleichfalls entnommener Druckluft in einer Mischdüse o.dgl. zerstäubt wird und ein Regelorgan für eine gleichzeitige, getrennte Absperrung des Brennstoffes und der Druckluft vor ihrer Vereinigung angeordnet ist, gekennzeichnet durch die Anordnung je eines Ventilkegels hintereinander auf der Schraubspindel des Absperrorganes für den Abschluß vom Brennstoff- und Luftkanal in ihm und durch die Anordnung eines die Spindelbohrung im Absperrorgan zwischen Brennstoff- und Luftkanal schließenden Spindelteles beispielsweise eines auf dem Spindelschaft sitzenden Bundes.
- 2.) Vorwärmer wie beschrieben oder gezeichnet.

5

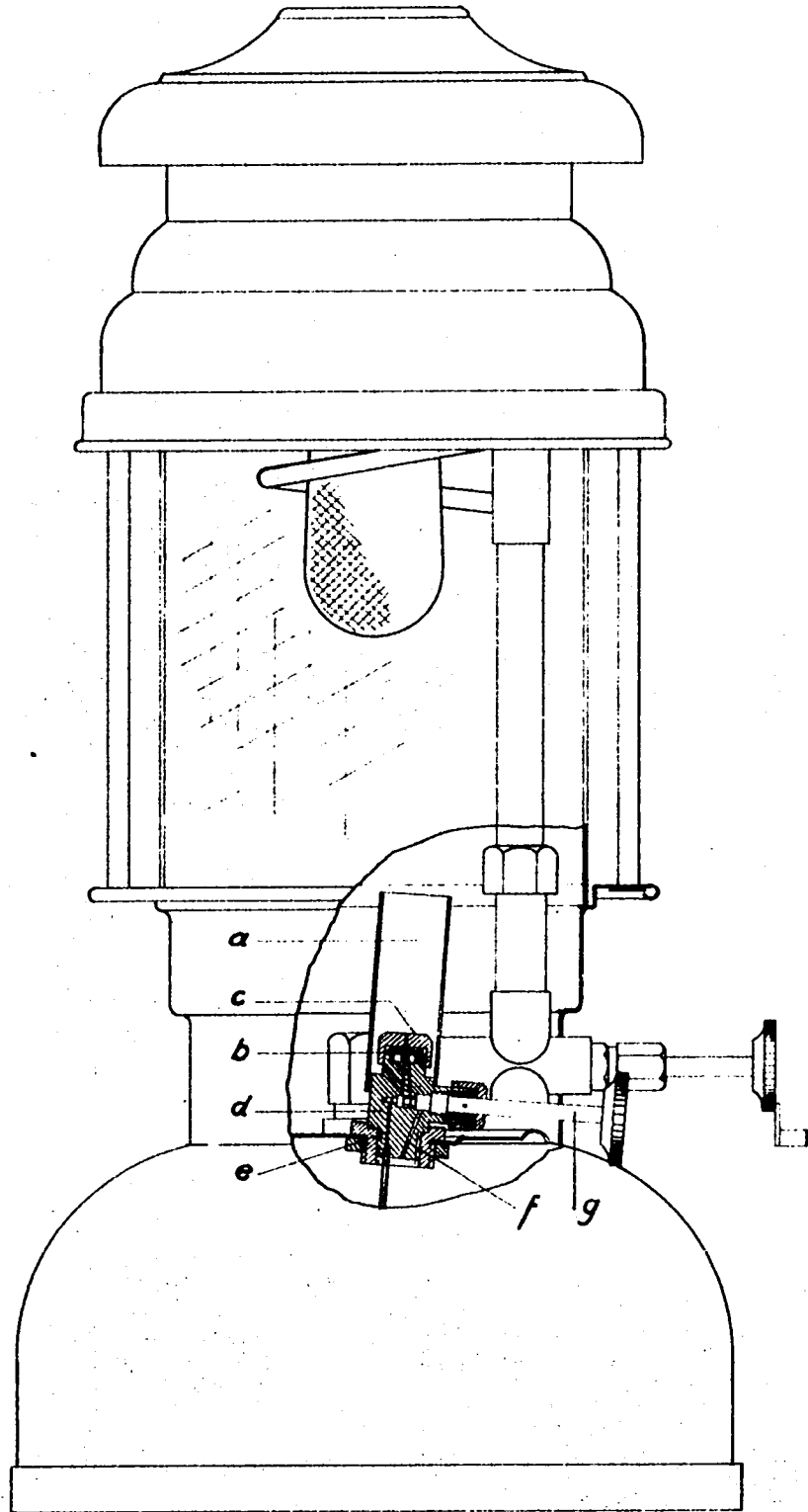


Abb. 1

Hugo Schneider
Aktiengesellschaft
Leipzig 05

5725

6

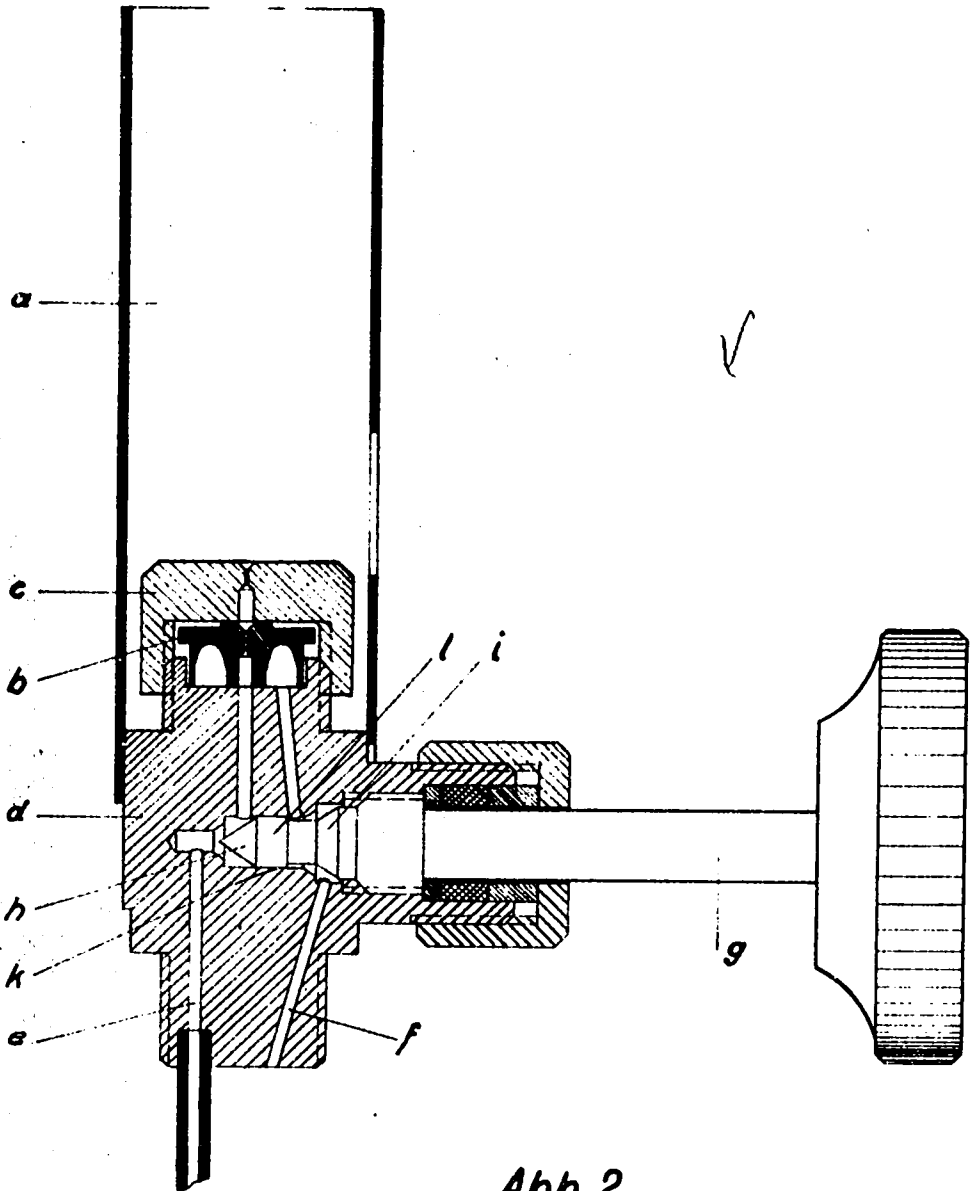


Abb. 2